



**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture  
Service de la culture  
**Archives de l'Etat du Valais**

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur  
Dienststelle für Kultur  
**Staatsarchiv Wallis**



archives de l'état du valais  
staatsarchiv wallis

---

# **Bericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive**

Jahr 2022

---

**Staatsarchiv Wallis**

Sitten, den 8. März 2023

**Klassierung** 30.01.01.03

**Autoren** Fabienne Lutz-Studer, Kantonsarchivarin; Florian Vionnet, Archivar-Records Manager

**Validiert am** 8. März 2023

---

*Dieser Bericht entstand im Rahmen der Politik des Staatsarchiv Wallis (StAW) gegenüber den Gemeinden, welche im Januar 2015 angenommen wurde. Die Politik sieht vor, dass das Staatsarchiv Wallis einen Jahresbericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive verfasst und publiziert.*

*Dieser Bericht wurde vom für das Staatsarchiv Wallis zuständigen Departement genehmigt und in der Kantonsverwaltung kommuniziert. Die elektronische Version kann auch auf der Website heruntergeladen werden [www.vs.ch/saw](http://www.vs.ch/saw).*

## 1. Beratung und Besuche

Im Jahr 2022 hatte das Staatsarchiv Wallis Kontakte mit 27 Einwohner- und Burgergemeinden. 16 dieser Gemeinden waren Gegenstand eines Besuchs. Anlässlich dieser Besuche wurden Berichte über den Stand der Dinge verfasst und Empfehlungen abgegeben. Hier die Liste mit den beratenen Gemeinden 2022:

- Burgerschaft Vissoie (Besuch am 31.08.2022)
- Gemeinde Arbaz (Besuch am 12.07.2022)
- Gemeinde Ayent
- Gemeinde Chalais (Besuch am 29.06.2022)
- Gemeinde Eggerberg
- Gemeinde Evolène (Besuch am 24.08.2022)
- Gemeinde Ferden
- Gemeinde Fully (Besuche am 06.07.2022 und 19.07.2022)
- Gemeinde Martigny (Besuch am 19.09.2022)
- Gemeinde Massongey (Besuch am 18.07.2022)
- Gemeinde Monthey (Besuch am 15.06.2022)
- Gemeinde Mont-Noble (Besuch am 24.05.2022)
- Gemeinde Naters
- Gemeinde Nendaz (Sitzung am 13.09.2022)
- Gemeinde Ried-Brig
- Gemeinde Saint-Gingolph (Besuch am 16.05.2022)
- Gemeinde Saint-Martin (Besuch am 24.08.2022)
- Gemeinde Salgesch (Besuch am 03.08.2022)
- Gemeinde Saxon (Besuch am 09.02.2022)
- Gemeinde Siders (Besuche am 04.02.2022 und 09.05.2022)
- Gemeinde Sitten (Sitzung am 03.06.2022)
- Gemeinde Stalden
- Gemeinde Staldenried
- Gemeinde Steg-Hohtenn (Besuch am 19.04.2022)
- Gemeinde Troistorrens
- Gemeinde Val de Bagnes
- Gemeinde Vionnaz (Besuch am 27.06.2022)

Anlässlich dieser Besuche, bei Telefonaten oder bei der Beantwortung von E-Mails wurden den Gemeinden Ratschläge zu deren Dokumentenverwaltung und Archivierung in Papier- und elektronischer Form erteilt.

#### *Archivlokale und Aufbewahrungsbedingungen*

Wie in den Vorjahren bleibt die Frage der Aufbewahrungsbedingungen und der Einrichtung geeigneter Räumlichkeiten für die Archivierung von Dokumenten ein wichtiges Anliegen für die Gemeinden wie auch für das Staatsarchiv Wallis. Bei mehreren Besuchen wurden wenig oder nicht geeignete Räumlichkeiten angetroffen. In einem Fall führten Klimaprobleme zu Schimmelbildung, was sowohl für die Dokumente als auch für die Gesundheit des Personals problematisch war und zeit- und ressourcenintensive Reinigungsmaßnahmen mit sich zog. Um dieses Risiko unter Kontrolle zu halten, sind zuverlässige Klimamessgeräte (für die Erhebung der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit) und eine regelmässige Überwachung dieser Messungen unerlässlich.

Neuorganisationen, Renovierungen, Umzüge oder Neubauten haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Aufbewahrungsbedingungen in den Archivlokalen und bieten oft die Gelegenheit, Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen. Dazu ist es wichtig, weit im Voraus die notwendigen Gutachten zur Aufbewahrung von Dokumenten einzuholen. Das Staatsarchiv Wallis steht den Gemeinden diesbezüglich für Beratungen und Ratschläge immer gerne zur Verfügung.

#### *Verwaltung und Archivierung von elektronischen Dokumenten*

Die Verwaltung und Archivierung von elektronischen Dokumenten ist ein weiterer Punkt, der in den Gesprächen mit den Gemeinden immer wieder angesprochen wird. Technische Fragen und der aktuelle Rechtsrahmen erschweren den Verwaltungen oft die Wahl der Infrastruktur (Hard- und Software) und der Strategie für die Verwaltung von Dokumenten und Archiven.

Darüber hinaus wird sich die Situation in diesem Bereich in den kommenden Jahren mit der Einführung von Massnahmen und Instrumenten durch die regionalen Institutionen im Dienste der Gemeinden (siehe Punkt 4) und dem Inkrafttreten des künftigen Gesetzes über digitale Dienste sicherlich ändern. Ohne all diese Veränderungen vorwegnehmen zu können, ist es wichtig, einige wichtige Grundsätze für die Verwaltung von elektronischen Dokumenten in Erinnerung zu rufen, die unter allen Umständen gültig sind:

- Unabhängig davon, für welches System Sie sich entscheiden, ist es unerlässlich, zuvor ein [Klassifikations- und Verwaltungsschema](#) einzurichten, das die Struktur und die Regeln für die Verwaltung von Dokumenten sowie angemessene Arbeitsverfahren festlegt.
- Die gewählten IT-Systeme müssen die [Mindestanforderungen](#) erfüllen, um eine zuverlässige und sichere Dokumenten- und Datenverwaltung zu gewährleisten.
- Wenn Zweifel an der Gültigkeit der eingesetzten Systeme oder Verfahren bestehen, ist es wichtig, dass die Papierversion der Dokumente zur Sicherheit aufbewahrt wird. Zurzeit gilt diese Empfehlung insbesondere für alle unterschreibungspflichtigen Dokumente, die eine Verwaltung gegenüber Dritten verpflichten.

#### *Hinterlegung von Archiven*

Die Besuche und Kontakte mit den Gemeinden führen regelmässig zu deren Bereitschaft, ihre Archive beim Staatsarchiv Wallis zu hinterlegen, wie dies in der [Politik des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Gemeinden](#) vorgesehen ist. Diese Hinterlegungen sind für die Gemeinden, die dies wünschen, unter folgenden Bedingungen immer möglich:

- Eine Hinterlegung betrifft Archive, die älter als 50 Jahre sind; Ausnahmen sind in gewissen Fällen denkbar.
- Die Hinterlegung wird durch die Unterzeichnung eines Vertrags formalisiert, in dem die Gemeinde rechtlich Eigentümerin der Dokumente bleibt, aber die Verantwortung für deren Aufbewahrung und Bereitstellung für die Öffentlichkeit dem Staatsarchiv Wallis überträgt.
- Im Falle einer Hinterlegung stellt das Staatsarchiv Wallis das Verpackungsmaterial (säurefreie Schachteln und Mappen) kostenlos zur Verfügung, die Kosten für die Erschliessung und Vorbereitung sowie den Transport der Dokumente und des Materials trägt jedoch die Gemeinde.

- Die Aufbewahrung und Bereitstellung der hinterlegten Archive ist kostenlos und wird vom Staatsarchiv des Kantons Wallis übernommen.
- Die Dokumente können gemäss den gesetzlichen Bestimmungen im Lesesaal des Staatsarchivs Wallis in Sitten konsultiert werden. Die Inventare werden online veröffentlicht, damit sie von interessierten Personen leichter konsultiert werden können.

Wenn die Gemeinden externe Dienstleister mit den Erschliessungsarbeiten beauftragen, ist es wichtig, dass diese sich vorab mit dem Staatsarchiv Wallis über die praktischen Aspekte abstimmen, insbesondere betreffend die Bereitstellung von Verpackungsmaterial.

## 2. Schulungen

Im Jahr 2022 hat das Staatsarchiv Wallis keine Schulungen für Einwohner- und Bürgergemeinden durchgeführt. Die nächsten Schulungen in Kooperation mit dem Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RW Oberwallis), der Antenne Région Valais romand (ARVr) und dem Verband Walliser Gemeinden (VWG) sind für 2024 geplant (mehr dazu unter 4. Kooperationen).

## 3. Hinterlegungen von Gemeindearchiven im Staatsarchiv Wallis

Im Jahr 2022 sind folgende Hinterlegungen von Gemeindearchiven im Staatsarchiv Wallis eingegangen:

- Gemeinde Ferden, 0.5 Laufmeter (Lfm), Archiv des Waisenamtes Ferden (1887-2012), 2022/20.
- Gemeinde Salgesch, 1.8 Lfm, Historisches Archiv der Gemeinde Salgesch (15. Jh.-20. Jh.), 2022/54.
- Gemeinde Riddes, 11 Lfm, Nachtrag zum Gemeindearchiv (1844-2016), 2022/78.

Ebenfalls wurden im letzten Jahr die Inventare der nachfolgenden Walliser Gemeindearchive nacherschlossen und in der Archivdatenbank ScopeQuery veröffentlicht:

- Burgerschaft Sitten (ABS), Hauptbestand Tir. 1-17, 2021/6 und 2021/53 (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=1068>)
- Conthey, 2022/16 (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=124931>)
- Ferden, 2022/20, Waisenamt Ferden und interkommunale KESB Lötschental (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?ID=1120>)
- Lens, 2018/3 (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=54684>)
- Martigny-Combe, 2020/77 (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?ID=398559>)

## 4. Kooperation mit den regionalen Institutionen im Dienst der Gemeinden

Nach den Kontakten im Jahr 2021 setzte das Staatsarchiv Wallis seine Zusammenarbeit mit dem Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RW Oberwallis), der Antenne Région Valais Romand (ARVr) und dem Verband der Walliser Gemeinden (VWG) auch 2022 fort. Die Unterstützung der Gemeinden im Bereich der Digital Governance ist für diese Institutionen ein wichtiges Anliegen, und die Dokumentenverwaltung und deren Archivierung gehören gänzlich dazu.

In der Folge diverser Kontaktaufnahmen und Vorüberlegungen wurden im Jahr 2022 erste Schritte zur Vorbereitung von Schulungen für Gemeinden in diesen Bereichen unternommen. Ziel der Kooperation ist es, ab 2024 mehrere Kursreihen in jeder der drei Regionen (Ober-, Mittel- und Unterwallis) des Kantons anzubieten. Dieses Schulungsangebot wird vollständig

in die Strategien integriert, die zur Unterstützung der Walliser Gemeinden im Bereich der Digital Governance entwickelt wurden.

## 5. Archive der Waisenämter (Projekt zur Kantonalisierung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden)

Im Rahmen der Kantonalisierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB), die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, hat das Staatsarchiv Wallis eng mit den verschiedenen beteiligten Partnern zusammengearbeitet, um die Archive dieser Behörden zu bearbeiten und ihren Umzug durchzuführen. Die Dokumente der kommunalen und interkommunalen Schutzbehörden, die im Zeitraum 2013-2023 tätig waren, wurden nun von den kantonalen Behörden übernommen und in neue Räumlichkeiten transferiert.

Bei dieser Gelegenheit wurden die Archive der ehemaligen Waisenämter, die manchmal teilweise mit denen der KESB vermischt waren, klar getrennt und ihr Status geklärt. Am 16. März 2022 verschickte das Staatsarchiv Wallis ein Schreiben mit nützlichen Informationen zu diesem Thema an alle Walliser Gemeinden. Darin wurde insbesondere auf folgende Punkte hingewiesen:

- Die von den ehemaligen Waisenämtern erstellten Archive sind nicht Gegenstand des Projektes zur Kantonalisierung der KESB; die Verantwortung für diese Archive liegt bei den zuständigen Gemeinden.
- Die Archive der Waisenämter bestehen aus den Protokollen und Registern sowie den Falldossiers, die gemäss Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) vom 30. September 2016 vollständig aufbewahrt werden müssen
- Die Gemeinden sind dafür verantwortlich, die ordnungsgemässe Aufbewahrung dieser Unterlagen sicherzustellen, indem sie dafür sorgen, dass die Archive der Waisenämter klar gekennzeichnet und wenn möglich getrennt (eigener Schrank oder Regal) von anderen Gemeindearchiven geführt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

In dem Schreiben wurde auch auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Gemeinden, die dies wünschten, die Archive der Waisenämter im Staatsarchiv Wallis hinterlegen könnten. Mehrere Gemeinden haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht, und einige Hinterlegungen sind bereits erfolgt oder werden derzeit vorbereitet. Im Rahmen der Vorbereitungen für den Umzug der Archive der KESB wurden zudem mehrere Chargen von Waisenamtsarchiven identifiziert, die für eine Vernichtung in Frage kommen. Die betroffenen Gemeindeverwaltungen wurden informiert und erhielten Hinweise zur Vernichtung dieser Unterlagen.

**Fabienne Lutz-Studer**  
Kantonsarchivarin

*Genehmigt*

**Sitten, den 8. März 2023**

*von*

**Alain Dubois**  
Chef der Dienststelle für Kultur

**Sitten, 29. März 2023**

*von*

**Mathias Reynard**  
Vorsteher des Departements für  
Gesundheit, Soziales und Kultur